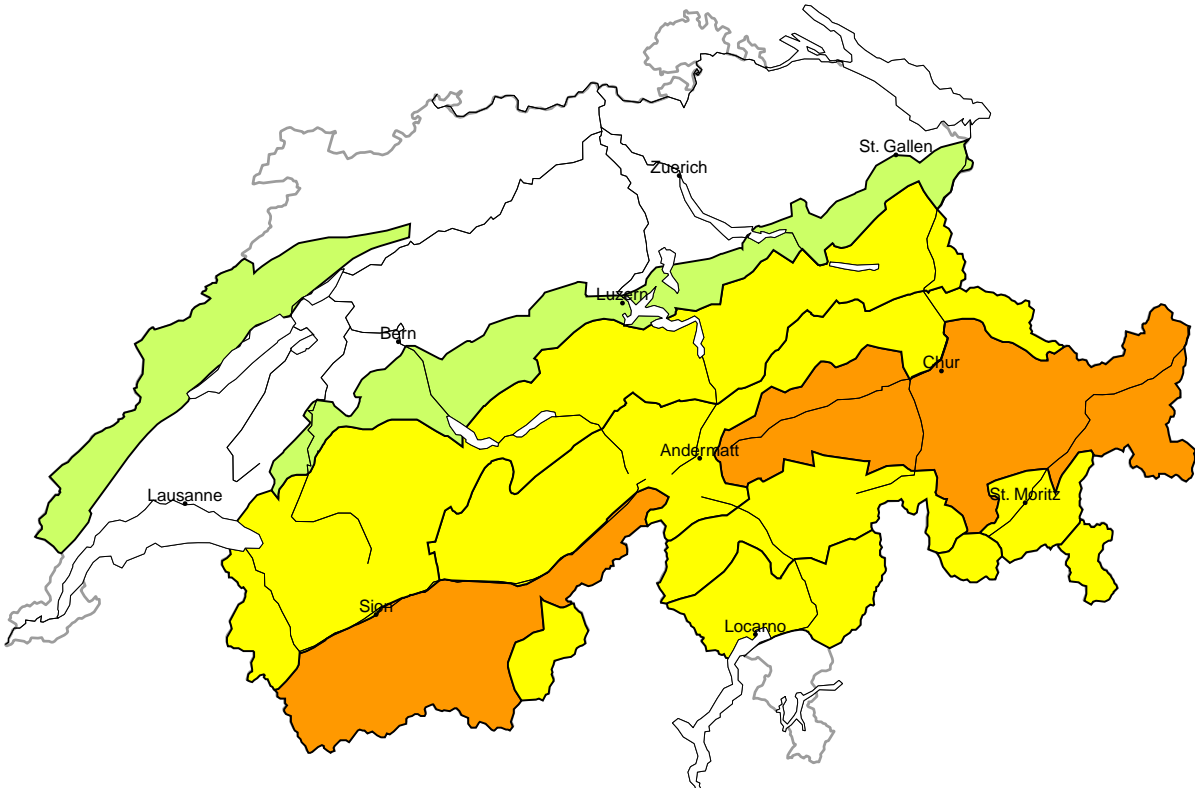


Lawinengefahr

Aktualisiert am 30.12.2024, 08:00



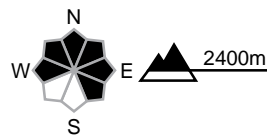
Gebiet A

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an sehr steilen Südhängen oberhalb von rund 2700 m. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

**Gebiet B**

**Erheblich (3-)**



**Altschnee**

**Gefahrenstellen**

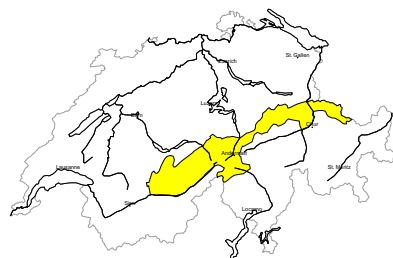


**Gefahrenbeschreibung**

Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

**Gebiet C**

**Mässig (2+)**



**Altschnee**

**Gefahrenstellen**



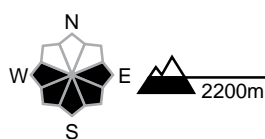
**Gefahrenbeschreibung**

Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie an eher schneearmen Stellen. Zudem können vereinzelt Lawinen oberhalb von rund 2400 m in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Diese können gross werden. Touren erfordern eine defensive Routenwahl.

**Mässig (2)**

**Gleitschnee**

**Gefahrenstellen**

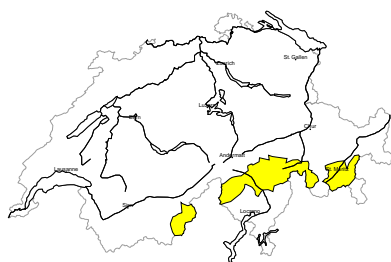


**Gefahrenbeschreibung**

Es sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

## Gebiet D

## Mässig (2+)



### Altschnee

#### Gefahrenstellen

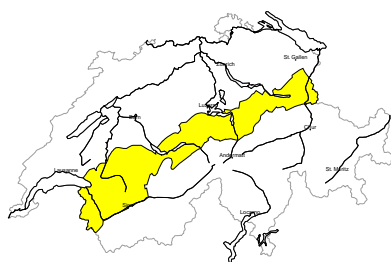


#### Gefahrenbeschreibung

Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, auch kammfern. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

## Gebiet E

## Mässig (2=)



### Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im selten befahrenen Tourengebiete. Zudem können vereinzelt Lawinen oberhalb von rund 2400 m in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Diese können gross werden. Touren erfordern eine defensive Routenwahl.

## Mässig (2)

### Gleitschnee

#### Gefahrenstellen

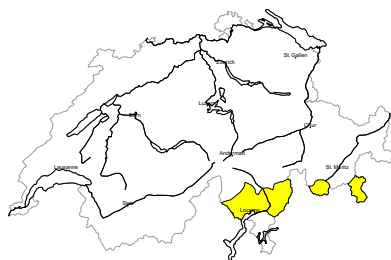


#### Gefahrenbeschreibung

Es sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

## Gebiet F

## Mässig (2-)



### Altschnee

#### Gefahrenstellen

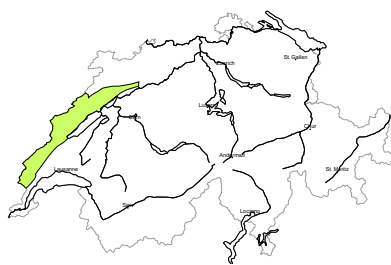


#### Gefahrenbeschreibung

Es liegt erst wenig Schnee. Die gut sichtbaren Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Gebiet G**

**Gering (1)**

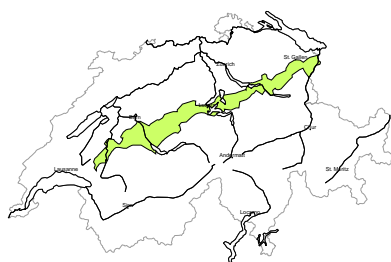


**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

**Gebiet H**

**Gering (1)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

**Gering (1)**

**Gleitschnee**

An sehr steilen Grashängen sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 29.12.2024, 17:00

### Schneedecke

Die Anzahl Stellen an denen Lawinen ausgelöst werden können, nimmt langsam ab - nicht aber die Lawinengrösse. Der Neu- und Tribschnee der vergangenen Woche überlagert in hohen Lagen vielerorts eine aufbauend umgewandelte, schwache Altschneedecke:

- Nördlich einer Linie Rhone-Rhein ist die Überlagerung oft mächtig. Lawinenauslösungen durch Personen sind damit nur noch vereinzelt möglich, vor allem an Übergängen von viel zu wenig Schnee, sowie an schneearmen Stellen. Lawinen können aber gross werden.
- Besonders im südlichen Wallis, sowie in einem Streifen von Mittel- über Nordbünden bis ins Unterengadin sind Lawinenauslösungen in bodennahen Schwachschichten weiterhin leicht möglich. Hier wurden in den vergangenen Tagen wiederholt mittlere und oft auch grosse Lawinen ausgelöst.
- Südlich davon, entlang des Bündner Alpenhauptkamms, im Oberengadin, sowie im mittleren Tessin liegt nach wie vor wenig Schnee. Ältere Tribschneeansammlungen liegen auf einer nur dünnen, aber meist komplett aufbauend umgewandelten und lockeren Schneedecke. Sie sind teils noch auslösbar.

### Wetter Rückblick auf Sonntag

In den Bergen war es sonnig und mild.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +6 °C

#### Wind

meist schwach

### Wetter Prognose bis Montag

In den Bergen ist es sonnig und mild.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m +5 °C

#### Wind

meist schwach

### Tendenz

In den Bergen ist es am Silvester und Neujahr sonnig und mild. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 2500 m. Der Wind weht im Norden am Silvester mässig, am Neujahr teils stark aus Südwest. Im Süden bleibt es schwachwindig. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert nicht wesentlich. Besonders im südlichen Wallis und in Graubünden können Lawinen weiterhin im schwachen Altschnee ausgelöst werden und gross werden. An besonnten Steilhängen sind weiterhin kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.